



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
Nr. 10 – 24. Jahrgang – Potsdam, 15. Oktober 2014

Inhalt	Seite
Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen	
Anpassung der Rundverfügung zur Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen Allgemeine Verfügung des Generalstaatsanwalts des Landes Brandenburg vom 8. September 2014 (533-1)	126
Bekanntmachungen	
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 5. September 2014	126
Personalnachrichten	126
Ausschreibungen	127

Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen

Anpassung der Rundverfügung zur Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen

Allgemeine Verfügung des Generalstaatsanwalts
des Landes Brandenburg
Vom 8. September 2014
(533-1)

Die Rundverfügung des Generalstaatsanwalts des Landes Brandenburg vom 5. Mai 2009 (JMBl. Nr. 6 vom 15. Juni 2009) – Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen – wird wie folgt geändert:

a) Nach Nummer 4 wird als neue Nummer 5 eingefügt:

„5. Sonstige Bestimmungen

Die Bestimmungen dieser Rundverfügung sind auf die in § 983 BGB genannten Sachen entsprechend anzuwenden.“

b) Nummer 5. Inkrafttreten wird zur laufenden Nummer 6.

Diese Allgemeine Verfügung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Brandenburg an der Havel, den 8. September 2014

Der Generalstaatsanwalt
des Landes Brandenburg

Prof. Dr. Rautenberg

Bekanntmachungen

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
Vom 5. September 2014

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Frau **Ines Heymann**, Dienstaussweis-Nr. **204 383**, ausgestellt am 8. Juli 2014, gültig bis 16. Mai 2024.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend den ausstellenden Justizbehörden mitzuteilen.

Personalnachrichten

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Gerichte

Ernannt:

z. **Vizepräsidenten d. LG**: Direktor d. AG Stephan Mracek aus Perleberg in Cottbus; z. **Richterin am AG**: Richterin Dr. Anja Sophie Meyer in Zossen.

Ruhestand:

Richterin am AG Hannelore Kunze in Cottbus; Richter am AG Karl-Otto Meyer-Tonndorf in Frankfurt (Oder); Justizoberamtsrat – BesGr. A 13 m. AZ – Heinrich Kraft in Potsdam.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt/-anwältin**: Staatsanwalt/-anwältin (Richter/in auf Probe) Lukasz Gic, Julia Friedericke Rajczak und Hanna Urban in Cottbus.

Sozialgerichtsbarkeit

Versetzt:

Richterin am SG Dr. Antje Wrackmeyer-Schoene vom Sozial-

gericht Frankfurt (Oder) zum Sozialgericht Dessau-Roßlau; Richter am SG Dr. Ferdinand Grassmann vom Sozialgericht Dessau-Roßlau zum Sozialgericht Frankfurt (Oder).

Justizvollzugsanstalten

Ernannt:

z. **Sozialamtsrätin** – BesGr. A 12 –: Sozialamtfrau Ingrid Voigt in Brandenburg an der Havel und Christiane Kolzarek in Wriezen; z. **Sozialamtfrau/-amtmann** – BesGr. A 11 –: Sozialoberinspektor/in Klaus Hoffmann und Andrea Stich in Brandenburg an der Havel; z. **Regierungsamtmann** – BesGr. A 11 –: Regierungsoberinspektor Frank Heidel in Cottbus-Dissenchen; z. **Regierungsamtsinspektorin** – BesGr. A 9 Z –: Regierungsamtsinspektorin Marion Knufke in Cottbus-Dissenchen; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** – BesGr. A 9 Z –: Justizvollzugsamtsinspektor Ralf Thode und Kai Patzer in Brandenburg an

der Havel und Sandro Krohn in Luckau-Duben; z. **Betriebsinspektor/in** – BesGr. A 9 –: Hauptwerkmeister/in Marion Henke in Brandenburg an der Havel, Werner Träger in Luckau-Duben und Bernd Kübler in Wriezen; z. **Regierungsamtsinspektor/in** – BesGr. A 9 –: Regierungshauptsekretär/in Klaas Brandt in Brandenburg an der Havel und Brigitte Krenzel in Cottbus-Dissenchen; z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in** – BesGr. A 9 –: Justizvollzugshauptsekretär/in Doreen Thode und Bernd Schultze in Brandenburg an der Havel, Karolin-Meike Melchior, Thomas Grötzner, Jens Matuschke und Sven Hitschfel in Cottbus-Dissenchen, Ria Rath, Jörg Trott und Mario Heidrich in Wriezen; z. **Oberschwester** – BesGr. A 9 –: Abteilungsschwester Diana Singer in Brandenburg an der Havel; z. **Regierungshauptsekretärin** – BesGr. A 8 –: Regierungsobersekretärin Michaela Walter und Viola Madaus in Luckau-Duben; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in** – BesGr. A 8 –: Justizvollzugsobersekretär/in Manuela Schubert in Königs Wusterhausen, Gabriele Franz, Sabine Heitbreder und Werner Prietz in Wriezen; z. **Abteilungsschwester/Abteilungspfleger** – BesGr. A 8 –: Krankenschwester Cornelia Pupke und Krankenpfleger Frank Heiber in Brandenburg an der Havel.

Ausschreibungen

Ministerium der Justiz

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Amtsgericht Oranienburg
eine Stelle für eine **Richterin** am Amtsgericht – als weitere aufsichtführende Richterin – oder einen **Richter** am Amtsgericht – als weiterer aufsichtführender Richter (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **15. November 2014** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst eingeholt wird.

Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats. Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 58,80 EUR (einschließlich Postzustellgebühren und 7 % Mehrwertsteuer).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 4,86 EUR zuzüglich Versand und Portokosten und 7 % Mehrwertsteuer (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Karl-Liebnecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Potsdam (OT Golm), Telefon: 0331 5689-0